

# Medienmitteilung

Zürich, 29. Juni 2015

---

## Compasso etabliert sich als führende Plattform für berufliche Integration

**Compasso, der neu formierte Verein für berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, hat bei der BKW in Bern seine Mitgliederversammlung durchgeführt. Dabei konnte er den Zugang wichtiger Sponsoren und Mitglieder sowie die Ergänzung des Vorstands um zwei Arbeitgebervertreter vermelden. Ausserdem sollen im Herbst die ersten neuen Dienstleistungen für Arbeitgeber zur Verfügung stehen.**

Über sein Portal [www.compasso.ch](http://www.compasso.ch) stellt der Verein Compasso Arbeitgebern gebündelt, praxisnah und aktuell zahlreiche Informationen und Instrumente zur Verfügung, mit denen sie zum Erhalt und zur (Wieder-)Erlangung der Arbeitsmarktfähigkeit von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beitragen können. An der ersten Mitgliederversammlung des neu formierten Vereins standen, nebst den statutarischen Geschäften, Informationen über die Neupositionierung, die geplanten Aktivitäten und die fachliche Entwicklung im Vordergrund.

### **Arbeitgeber erhalten noch gezieltere Unterstützung**

Projektgruppen arbeiten intensiv an der Aktualisierung und Erarbeitung von praxistauglichen Instrumenten zur Unterstützung der Arbeitgeber im Integrationsprozess. *„Wir beabsichtigen, bereits im Herbst die ersten neuen Resultate der breiten Öffentlichkeit über unsere Informationsplattform [www.compasso.ch](http://www.compasso.ch) zur Verfügung zu stellen“*, informierte Martin Kaiser, der Präsident des Vereins. Ein weiteres Ziel von Compasso ist die Verbesserung des Zusammenspiels der verschiedenen Akteure im Integrationsprozess: *„Sollen die Arbeitsplätze von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen gesichert oder Menschen erfolgreich reintegriert werden, müssen alle involvierten Träger – Arbeitgeber, private und staatliche Versicherer, Ärzte etc. – gut vernetzt werden.“* Ab September ist zudem ein monatlicher Newsletter geplant, der über aktuelle Entwicklungen zur beruflichen Eingliederung von Beeinträchtigten informiert. *„Zwar bestehen unzählige Initiativen, erfolgreiche Beispiele und gute Angebote, doch sind diese zu wenig bekannt. Compasso schliesst hier mit einer gezielten aktiven Kommunikation künftig eine Lücke“*, betonte Kaiser.

Compasso ist es in den vergangenen Monaten gelungen, weitere Mitglieder und Sponsoren zu gewinnen sowie zwei Arbeitgeber-Vertreter in den Vorstand zu wählen. Mit Frédéric Bracher, Leiter Health & Employability bei der Swisscom AG, und Karin Mahler, Leiterin Arbeitsmarktfähigkeit, Gesundheit und Soziales bei der SBB AG, erhält der Vorstand zwei Stimmen aus der unternehmerischen Praxis, die sich stark im Thema engagieren.

### **Einblick in die Integrationspolitik der BKW**

Die Gastgeberin BKW gewährte einen spannenden Einblick in die Praxis der Integrationspolitik. Christophe Bossel, Leiter Netze und Mitglied der Konzernleitung der BKW, brachte das Commitment der Konzernleitung überzeugend zum Ausdruck. Gerade für ein in starkem Wandel begriffenes

Unternehmen wie die BKW sei der Umgang mit den Mitarbeitenden entscheidend. Das gelte auch dann, wenn jemand in eine persönliche Krise gerate: „Wir legen Wert darauf, auch dann das Know-how erhalten zu können und betroffenen Mitarbeitenden mit Wertschätzung zu begegnen. Das zahlt sich auch für das Unternehmen aus.“ Der Case Manager der BKW, Arnold Zengaffinen, zeigte auf, wo konkret das Erfolgsrezept liegt: in der Vor-Früherkennung. Es sei meist für den Erfolg zentral, dass auch Vorgesetzte im frühestmöglichen Zeitpunkt entstehende Schwierigkeiten ansprechen würden. Dann könne rasch adäquate Unterstützung geboten werden, was für die Betroffenen wie auch für die Linienvorgesetzten und die involvierten Teams entscheidend sei. Letzteres machte auch die Präsidentin der Personalkommission, Gerda von Burg, deutlich: Die Personalkommission unterstütze Betroffene gezielt und zähle dabei auch auf die wichtige Rolle der involvierten Teams.

#### **Über den Verein Compasso**

Der Verein Compasso ist breit abgestützt und steht unter dem Patronat des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes. Mehr als 35 Mitglieder aus der Privatwirtschaft und dem öffentlichen Sektor – von kleineren bis zu grossen Arbeitgebern und Branchenverbänden – verbinden darin ihre Interessen. Compasso verfügt über ein starkes Netzwerk mit Krankentaggeld- und Unfallversicherern, der IV-Stellenkonferenz, der Suva, dem Pensionskassenverband, Branchenverbänden, Behindertenorganisationen und -institutionen sowie mit Anbietern von Case Management, Arbeitsvermittlung und Jobcoaching.

Ein Think Tank treibt die fachliche Entwicklung voran und entwickelt weitere Instrumente zur Unterstützung der Arbeitgeber.

Der Verein wird privatwirtschaftlich getragen über Sponsorengelder und Mitgliederbeiträge. Hauptsponsoren sind der Schweizerischer Arbeitgeberverband (Patronatsgeber), die Helsana AG, die IV-Stellen-Konferenz, der Schweizerische Versicherungsverband (SVV) und die Suva. Zu den Sponsoren zählen Coop, die Schweizerische Post AG, die SBB AG und die Swisscom AG.

#### **Melden Sie sich bereits jetzt für den Compasso-Newsletter an!**

Registrieren Sie sich bereits heute unter [www.compasso.ch/newsletter](http://www.compasso.ch/newsletter) und erhalten Sie ab September 2015 den monatlichen Compasso-Newsletter. Dieser informiert über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der beruflichen Integration und über Neuigkeiten aus dem Verein.

Weitere Auskünfte erteilen:

Martin Kaiser, Präsident des Vereins Compasso, Tel. 044 421 17 17 / 079 517 68 26

Anna Liechti, Stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle von Compasso, Tel. 044 299 95 84